

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Danewitz

Nb 56

Bn 20

(bleibt frei)

Ort der Mundart: Danewitz

Kreis: Überbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Danewitz

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Blankenburg
Vorname Bertha
Wann geboren 7. 4. 86
Beruf Bäuerin
Anschrift Danewitz
Aufgezeichnet April 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Deichgraben
Vorname Clara
Geburtsort Ristuin
Wann geboren 27. 12. 05
Beruf Lehrerin
Seit wann im Ort 1. 12. 49

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 ca. 450

im Jahre 1949 ca. 500

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen Siedlung Danewitz

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de Miere, die Mieren</u> b) <u>de Imeise, die Imeisen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>der Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>der Bienenkorb</u> 
4. das Bienenhaus	<u>det Bienenhäuser</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>det Pirovas</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	't jelt einer äwern Koff un säjt: „Riecht mi man de Kühnder, de Kunde den mi nischt!“ <i>ml.</i>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>de Laubfrosch</u> b) <u>de Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>de Kribbarsch, de Kribboarse</u>
10. die Kröte	<u>de Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Blindschleiche</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wippsteert, de Wippsteerte</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperstorch, du bester, bring mi ne kleine Schwester!</u> <u>Klapperstorch, du Linder, bring mi nen kleinen Bruder!</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>de Schlüsselblume</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>de Schnittloff</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>de Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>de Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>de Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>de Schachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>de Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>de Feeden, pädig</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum	a) <u>de Finken</u>
b) kleine, halbhohe	b) <u>de Kuoeln</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>de Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten	a) <u>de Erdbeeren</u>
b) im Walde	b) <u>de Walderdbeeren</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>de Bäsinje</u>
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	<u>de Päpferlinge</u>
29. die Seerose a) weiße	a) <u>de Seerose</u>
b) gelbe	b)
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>de Wiede</u>

